
Subject: Behandlungsmöglichkeiten für schleichende GHE?

Posted by [karlos3](#) on Tue, 10 Mar 2015 00:21:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

bisher stiller Leser wollte ich mich auch mal zu Wort melden.

Der Tatsache, dass ich wieder Single bin, graue Haare kriege und bei meinem 3 Jahre älteren Bruder sich in letzte zeit ganz schön was tut auf der Kopf (HA), habe ich zu verdanken, in diesem Forum gelandet zu sein. Irgendwie fällt einem dann optisch alles auf.

Ehrlich gesagt bin ich nicht sicher, in wie fern sich meine GHE entwickeln. Ich bin schon seit Anbeginn kein Mensch mit einer ausgeprägt Mähne gewesen. Eher wenige und dünne Haare, und das schon als Kind... GHE sind auch schon fast angeboren..

die Geheimratsecken stören mich in letzter Zeit aber schon gewaltig.

Dabei bin ich mir völlig unsicher, in wie fern sich in den letzten Jahre überhaupt was getan hat.

Dazu habe ich euch mal ein paar Urlaubsbilder aus 2004 (Alter 21) und Bilder von heute angehängt (Alter 32). Ich würde sagen, die ghe haben sich so um 0.5-1cm fortgefressen?! Je nach Bild würde ich das aber auch revidieren wollen...

Folgendes habe ich blauäugig versucht:

letztes Jahr Minox so ca 6-9 Monate -> gefühlt keine Änderung, nicht mal shedding einige NEMs. davon ist Melasse wohl positiv hervorzuheben. Subjektiv betrachtet fallen mir in der Dusche nur noch wenige aus (so 0-10).

Momentan versuche ich Ket auch um zwei Fliegen mit einer Klappe zu erschlagen: Hab schon seitdem ich denken kann eine extrem fettig und schuppige Kopfhaut. Bei > 2 Tagen ungewaschenen Haaren wird der Juckreiz unerträglich

nur Head und Shoulders hatte bisher geholfen, von dem Zeug will ich aber weg.

Ärzte konnten mir da nicht wirklich helfen, alle meinen, sie haben auch sowas..

Wenn ich mir die ganzen Threads und Erfolgsberichte hier durchlesen, dann denke ich mir, dass sämtliche Pillen und Topicals nur bei difussem Haasausfall helfen, der recht "plötzlich" kommt und somit auch schnell umkehrbar ist?

Heißt das im umkehrfluss, dass bei meinem Fall nur ne kostspielige HT in Frage kommt?

RU ist mir von der Beschaffung (USA?, GB?, teuer), Lagerung (kühlschrank?) bis zur Wirksamkeit und fehlender Zulassung leider zu suspekt. Pillen wären auch nur die letzte Alternative, für alles andere bin ich offen.

Was denkst ihr?

bye, Karlos

File Attachments

1) [06.2004.JPG](#), downloaded 870 times

